

# Einführung

Alle Menschen auf diesem Planeten sind in der Lage zu denken. Alle Menschen auf dieser Erde denken. Die wenigsten machen sich Gedanken über die Art und Weise des Denkens.

Woher kommen Gedanken, wie entstehen sie und welchen Einfluss, welche Macht haben Gedanken? Diese Fragen habe ich mir schon in jungen Jahren gestellt.

Ich war mir sicher, diese Fragen nur mir selbst beantworten zu können. Und nachdem ich viele spirituelle Bücher gelesen und eine Visionssuche in der andalusischen Wüste gemacht hatte, wurde ich mir meiner selbst und meiner Gedanken bewusst.

Eine Tür öffnete sich und noch eine und weitere folgten. Ich verliess alle meine „Freunde“, meine Beziehungen und die Familie. Nur so war ich in der Lage, mich vollkommen auf die Gedanken zu konzentrieren, die zu mir kamen und die ich versendete.

Visionen und die Kreativität wurden durch die Beschäftigung mit mir selbst geweckt. Natürlich ging ich weiterhin meinen beruflichen Verpflichtungen nach, was teilweise in einem starken Widerspruch zu meinem neu entdeckten Selbst stand.

Ich fing an, Gedanken zu fühlen, sobald sie zu mir kamen. Das so genannte dritte Auge wurde mir immer deutlicher gezeigt und die anfänglichen vermeintlichen Kopfschwingungen waren der Eingang der Gedanken zu mir. Momente, in denen ich mich fragte, warum denke ich gerade jetzt an diese Person, wurden nach einiger Zeit von ganz allein beantwortet.

Die zu erreichende Stille in sich selbst wird durch Beobachten der Gedanken im Besonderen sehr gut möglich.

Konzentration und Disziplin sind die Attribute, die benötigt werden, hier Gedanken zu fühlen, zu erkennen und zu verschicken.

Telepathie ist keine Hexerei, die Urvölker, Touareg, Indianer, Inkas, Aborigines, Afrikaner sowie Schamanen, Hexen und Zauberer wussten schon immer um diese Fähigkeit.

Die wissenschaftlich-medizinische Bildung reduziert den Menschen auf ein Minimum an Intellekt und Bewusstsein, durch strategische Manipulation, die schon im Kindesalter mit der Schule beginnt. Die Menschen werden geschult, sich lediglich auf die äusseren Sinne zu konzentrieren. Damit werden der Mensch und sein eigentliches SEIN vom Herzen und vom Inneren Wissen abgenabelt, das jederzeit zugänglich ist. Jeder, wirklich jeder Mensch ist fähig, alles zu erreichen, von dem was er sich wünscht und woran er glaubt, wovon er träumt.

Respekt, Annahme, Akzeptanz gegenüber der sich stellenden Situation erzeugen Wissen und Gedanken, die unserer Welt, wie wir sie kennen, und „All-das-was-

ist“ zu weiterem Bewusstsein verhelfen und neue, kreative Realitäten und Räume erschaffen. Von den Auswirkungen, dieses nicht zu tun, halte ich mich fern und verliere keine Worte darüber. Das ist lediglich ein Festhalten an der Welt, wie sie existiert, und bedeutet sich zu wiederholen, immer und immer wieder, oder wie Don Juan sagt: „Ein Auf-der-Stelle-Treten.“

Mein Wunsch ist es, dass du, wenn du das hier liest, dich dabei so fühlst, als ob du das Buch selbst geschrieben hättest.

Ich bin kein Meister, der bist, wenn überhaupt, du selbst. Ich bin kein Lehrer, kein Priester, kein Heiliger, ich bin ich in meiner Realität, so wie du in deiner Realität bist. Akzeptiere diese einfachen Sätze und beginne Gedanken zu kreieren, die dazu führen, dass deine Realität zu dem wird, was du dir wünschst. Die Möglichkeiten des Menschen sind so ungeheuerlich und geheimnisvoll, dass du, statt darüber nachzudenken, sie lieber erforschen solltest – ohne Hoffnung, sie je zu verstehen.

## Was sind Gedanken?

Weiss ich denn wirklich, was Gedanken sind? Habe ich mir Gedanken um Gedanken gemacht?

Erst wenn ich mich intensiv, diszipliniert und konzentriert mit Gedanken beschäftige, sie aufmerksam beobachte und sie mit dem gebotenen Respekt behandle, werde ich (mir meiner selbst und meiner Gedanken) bewusst.

Ich beginne die Realität von einer mir unbekanntem Seite zu betrachten. Am Anfang gelingt es mir nur für Momente, die Aufmerksamkeit auf die Gedanken nicht zu verlieren. Ich schweife wieder ab und komme von einem Gedanken zu Hunderten von anderen.

Da – stopp – welchen Gedanken hatte ich zu Beginn meiner Beobachtung? Ich verfolge die Gedanken zurück. Nun wird mir klar, wie Gedanken andere Gedanken finden, und diese glauben sie dir präsentieren zu müssen. Bisher habe ich mich nicht dafür eingesetzt, diese Gedankenspiele aufmerksam zu beobachten und wirklich nur zuzulassen, was mich zu mehr Bewusstsein führen wird.

Je mehr ich „Stopp“ zu meinen Gedanken sage, desto mehr hören sie auf mich, sie verlieren sich nicht mehr in „benachbarten“ Gedanken, die sozusagen die Vergangenheit repräsentieren. Die Kunst ist es zu erkennen, wie ein Gedanke in Resonanz mit allem geht, was ich mit diesem Gedanken in Verbindung mit meiner Vergangenheit schon erlebt habe.

Die Gegenwart ist der Moment, in dem Gedanken kreiert und verschickt werden. Hier kommt das Bewusstsein an die Grenze, zu verstehen, was sind denn Gedanken aus der Vergangenheit?

Die einfache Antwort wäre: Es gibt keine Vergangenheit, sondern alles ist gleichzeitig.

Das würde erklären, warum du dich so wunderbar an Vergangenes erinnern kannst, so, als ob es noch einmal passiert.

Wie hängen Gefühle mit Gedanken zusammen?

Wut kann primär nicht ohne Gedanken entstehen, versuche einmal wütend zu werden, ohne zu denken.

Das heisst, dass ich, je mehr ich mich auf meine Gedanken konzentriere, ich mir meiner selbst und meiner Handlungen im Aussen bewusst werde. Ich lasse nur noch zu und akzeptiere, was der Bewusstseinsweiterung dient.

Gewalt, Herrschsucht, Königreiche sind künstlich erzeugte menschliche Unzulänglichkeiten, die nur dem Zweck dienen, Macht über andere Menschen auszuüben. Kreativität, Spontaneität und vor allem Freiheit wurden mit dem Glauben an Religionen, dem Glauben an den Staat oder an Herrscher vollkommen unterdrückt. Somit wurde eine Elite ausgebildet, der es wunderbar gehen sollte auf

unserem Planeten. Inzwischen hat die Gesellschaftsform, wie sie primär auf dem Planeten vertreten wird, auf der ganzen Linie versagt. Es finden nur Wiederholungen statt, damit es der Elite weiterhin gut geht.

Hier beginnst du, dir deiner Gedanken bewusst zu werden, das Spiel zu durchschauen und dem Glück, deiner Freude, deiner Freiheit mehr Aufmerksamkeit zu schenken, als den monetären Aspekten der herrschsüchtigen Machthaber.

Bewusstsein kannst du ohne Geld und ohne dekadente äussere Einflüsse ganz allein, nur durch dich und dein Tun erweitern.

Bildung und Intelligenz haben mit Bewusstsein nicht viel gemeinsam. Der für unsere Gesellschaft dümmste Mensch kann sich seiner selbst mehr bewusst sein als der klügste bzw. intelligenteste Mensch.

Intellekt kann dazu führen, dass ich mir der Fähigkeiten, die in mir schlummern, bewusst werde. Die begrenzte wissenschaftlich-medizinische Bildung verhindert ein schnelleres Vorankommen im Erweitern von Bewusstsein.

Wieso?

Ich versuche die Gedanken zu sezieren, anstatt sie zu beobachten.

Du sollst Ziele in einer bestimmten Zeit erreichen, ohne dass du dir deines Zieles vollkommen bewusst bist, da du deinen Weg gehen musst.

Ich will verstehen, wie Gedanken funktionieren, anstatt sie zu würdigen.

Unsere Ausbildung hat uns blind für die inneren Sinne gemacht. Urvölker wurden ausgerottet, Indianer abgeschlachtet und/oder alkoholabhängig gemacht, Hexen verbrannt, die Stonehenge- Kultur ist untergegangen.

Heute sind wir genau an diesem Wissen und an diesem Bewusstsein interessiert. Während unsere rationale Seite mit Dingen einer akademischen Ausbildung beschäftigt wird, kann sich die energetische oder nichtrationale Seite mit den Aufgaben und Belangen der Spiritualität befassen. Das Gegenstück zur akademischen Entwicklung besteht demzufolge dann darin, den Grad seiner Bewusstheit und seiner Wahrnehmung zu steigern. Zusammen bringen diese beiden Seiten schliesslich das Ganze dessen zum Vorschein, was wir wirklich sind.

Dir ist bewusst, dass da noch mehr ist als die gekünstelte Realität von ein paar wenigen Menschen, der so genannten Elite.

Hier hilft dir das aufmerksame Beobachten deiner Gedanken, dir deiner selbst wieder bewusst zu werden und deine Realität zu erschaffen und nicht an der Realität anderer festzuhalten.

Frage deine Gedanken, ob sie gerecht oder ungerecht sind, und du wirst merken, dass sie neutral sind.

Eine Klassifizierung in positiv und negativ gibt es nicht. Diese Dualität wurde vom Menschen erfunden und gelebt. Es ist die subjektive Meinung eines Menschen aus seiner Realität, die nicht kongruent sein MUSS mit deiner Realität – dieses akzeptiere. Und dein Leben, deine Realität wird sich sofort verändern.

Es gibt viele spirituelle Bücher, die du finden wirst, um dich selbst zu entdecken.

Ich werde natürlich in keiner Weise wissenschaftlich oder medizinisch Gedanken evaluieren. Wer darauf hofft, wird hier enttäuscht werden.

Wer aber stark an sich glaubt und seine Träume evaluiert und an mehr als nur das Sichtbare glaubt, der wird hier Erfahrungen sammeln, die ihn sich auf seinem Weg weiterentwickeln lassen und zu mehr Bewusstsein führen.

Das ist die Aufgabe deines Daseins – so viel Bewusstsein wie möglich zu erlangen. Alles Wissen ist in dir, du blockierst es mit deinem Festhalten an der Realität, wie du sie dir von anderen (der Elite) vorgaukeln lässt.

Nicht alle Ereignisse erschaffst du selber, somit nimmst du an vielen teil, aber freiwillig. Du hast immer die Möglichkeit, einen anderen Weg einzuschlagen, deine Gedanken allein entscheiden, welchen Weg du gerade jetzt gehst. Nimm immer deinen Weg vom Herzen und nicht den, den dir andere vorschlagen, höre in dich und vertraue dir und deiner Intuition.